

## Schirmherr des Projekts

**Prof. Dr. Mojib Latif**

Leibniz-Institut für Meereswissenschaften IFM-GEOMAR  
an der Universität Kiel

## Kooperationspartner



Agentur für  
Erneuerbare  
Energien



CLIMATE ALLIANCE  
KLIMA-BÜNDNIS  
ALIANZA DEL CLIMA



Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.



Deutsche Energie-Agentur



DSTGB  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



Netzwerk  
Ökologischer  
Bewegungen



Local  
Governments  
for Sustainability



Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH



KOMMUNEN IN DER EINEN WELT



## Bildnachweis

**Titelbild groß:** Gemeinde Morbach

**Kleine Bilder Vorderseite v.l.:** S. Hofschlaeger/PIXELIO;

Schemmi/PIXELIO; G. Altmann/PIXELIO; Stadt Sigmaringen

**Bilder Rückseite v.l.:** P.-G. Meister/PIXELIO; T. Heinrichs-Noll/  
PIXELIO; Stadtwerke Osnabrück AG; B. Kaintoch/PIXELIO

**Innen groß:** Wochen Kurier Zittau/Löbau

## Wettbewerbsunterlagen

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Wettbewerbsunterlagen erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.klimaschutzkommune.de](http://www.klimaschutzkommune.de) und unter der unten genannten Adresse. Der Fragebogen ist in digitaler und gedruckter Form erhältlich. Die digitale Version erleichtert Ihnen die Eingabe und vereinfacht uns die anschließende Auswertung. Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen oder uns eine E-Mail schreiben.

## Kontakt



Deutsche Umwelthilfe

Oliver Finus, Robert Spreter  
Projektgruppe „Klimaschutzkommune 2009“  
Fritz-Reichle-Ring 4  
78315 Radolfzell  
Tel: 07732 9995-54  
Fax: 07732 9995-77  
E-Mail: [finus@duh.de](mailto:finus@duh.de)  
[www.duh.de](http://www.duh.de)



## Termine

Start des Wettbewerbs: **01. September 2008**

Einsendeschluss: **31. Dezember 2008**

(es gilt der Poststempel oder der Eingang der E-Mail)

Die **Auszeichnungsfeier** findet im **April 2009** statt.

## Förderer



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



Klimaschutzinitiative der  
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

 Deutsche Umwelthilfe



## Wettbewerb



KLIMASCHUTZ KOMMUNE  
2009

**Klimaschutzkommune 2009 gesucht!**

Weitere Informationen unter:  
[www.klimaschutzkommune.de](http://www.klimaschutzkommune.de)

Ein Wettbewerb für kleine und mittlere Kommunen  
unter der Schirmherrschaft von  
Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif

## Klimawandel

Das Klima verändert sich – mit noch nicht abschätzbaren Auswirkungen auf Mensch und Natur. Und zwar schneller als so manche Prognose es berechnet hatte.

Ursachen für den Temperaturanstieg sind die Emissionen von Kohlendioxid und weiterer Treibhausgase, die vor allem bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Öl und Gas entstehen. Auf dem G8-Gipfel in Japan Anfang Juli 2008 haben sich die wichtigsten Industriestaaten darauf geeinigt, die Treibhausgasemissionen weltweit bis zum Jahr 2050 zu halbieren. Deutschland will eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz einnehmen und so hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40 Prozent gegenüber 1990 zu erreichen. Seitens des Bundes ist in den letzten Jahren viel getan worden, um mit Hilfe von Gesetzen den Klimaschutz voranzutreiben. Es ist aber eine konsequente Fortsetzung des Prozesses notwendig, um die gesteckten Ziele auch zu erreichen.

## Die Bedeutung der Kommunen

Städte und Gemeinden können mit einer klimaschonenden Kommunalplanung den Klimaschutz entscheidend voranbringen. Seit

Klimaschutzaktivitäten auf den Prüfstand zu stellen und sich mit anderen Kommunen zu messen. Die Grundlage des Wettbewerbs bildet ein Fragebogen, in dem Maßnahmen und Projekte aus folgenden Themenfeldern abgefragt werden:

- Energiesparen
- Energieerzeugung
- Verkehr
- Siedlungsgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
- Kooperation, Finanzierungsinstrumente und Bürgerbeteiligung

## Zielgruppe

Am Wettbewerb können alle kreisangehörigen und kreisfreien Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner teilnehmen. Darüber hinaus ist Ämtern, Verbandsgemeinden, Samtgemeinden, Verwaltungsverbänden und Verwaltungsgemeinschaften eine Teilnahme möglich, falls nicht eine Mitgliedsgemeinde einer dieser Körperschaften bereits am Wettbewerb teilnimmt.

## Auszeichnung „Klimaschutzkommune 2009“

Der Fragebogen enthält für die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten eine festgelegte Anzahl von Punkten. Für die eingereichten Projekte werden zusätzliche Punkte vergeben. Hier fließen in die Bewertung der Nutzen für den Klimaschutz und weitere Kriterien wie Übertragbarkeit, Innovation, Langfristigkeit, Beteiligung der Kommune, Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitswirksamkeit sowie Dokumentation des Projekts im Fragebogen mit ein.

Diejenige Kommune, die insgesamt die höchste Punktzahl erreicht, wird mit dem Titel „**Klimaschutzkommune 2009 – Bundessieger**“ ausgezeichnet. Die jeweils besten drei Kommunen in den Teilnehmerklassen

- unter 5.000 Einwohner
  - 5.000 bis 20.000 Einwohner
- erhalten den Titel „**Klimaschutzkommune 2009**“.

## Auszeichnung „Klimaschutzprojekt 2009“

Der Fragebogen umfasst ein sehr breites Spektrum an Maßnahmen, denn besonders kleinere Städte und Gemeinden haben oft nicht die finanziellen und personellen Kapazitäten, um in allen Bereichen aktiv zu sein. Demgegenüber stehen oft überzeugende und sehr engagiert durchgeführte Einzelprojekte, welche wir zusätzlich prämiieren und damit würdigen wollen. In verschiedenen Bereichen können Projekte eingereicht werden. Die zehn überzeugendsten Projekte werden von der Deutschen Umwelthilfe und einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe ausgewählt und als „**Klimaschutzprojekt 2009**“ gekürt.

## Vorteile für Ihre Kommune

Die „Klimaschutzkommunen 2009“ und die „Klimaschutzprojekte 2009“ werden im kommenden Jahr im April auf einer **Auszeichnungsfeier in Berlin** gewürdigt. Alle Teilnehmer erhalten eine ausführliche Information zu ihrem Abschneiden im Vergleich zu den anderen Wettbewerbsteilnehmern. So kann jede Kommune ihre Stärken und Schwächen im Klimaschutz erkennen. Die Platzierungen der jeweils besten zehn Kommunen pro Teilnehmerklasse werden **im Internet veröffentlicht**. Die weiteren Platzierungen werden nur den Kommunen genannt. Unabhängig von der Platzierung sind alle Städte und Gemeinden, die sich am Wettbewerb beteiligen, Vorreiter im Klimaschutz, da sie sich dem Vergleich mit anderen Kommunen stellen. Als Anerkennung für das Engagement erhalten alle teilnehmenden Kommunen eine **Urkunde**.

Im Anschluss an den Wettbewerb präsentieren wir eine Auswahl an vorbildlichen Projekten in einer **Dokumentation**, die gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) herausgegeben und bundesweit verteilt wird. Jede Teilnehmerkommune hat die Chance, ihre eigenen Klimaschutzprojekte in ganz Deutschland bekannt zu machen. Beteiligen Sie sich und stellen Sie die Klimaschutzaktivitäten in Ihrer Kommune auf den Prüfstand!



der Novelle des Baugesetzbuchs ist der allgemeine Klimaschutz auch rechtlich in die Bauleitplanung integriert worden. Den Kommunen steht ein Handlungsspielraum zur Verfügung, den viele – wie die Erfahrung aus früheren Wettbewerben zeigt – auch nutzen. Damit leisten Städte und Gemeinden einen enorm wichtigen Beitrag dafür, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreichen kann. Viele ungenutzte Potenziale gibt es insbesondere noch in kleinen Kommunen. Dort fehlen oft geschultes Personal und die entsprechenden Informationen, um Klimaschutz gezielt zu betreiben. Einige kleine Kommunen zeigen jedoch, wie sie auf kreative Weise sehr effektiv Klimaschutz betreiben. Der Wettbewerb dient dazu, den Klimaschutz in kleinen Kommunen weiter zu verbreiten.

## Der Wettbewerb

Wir wollen im Rahmen des Wettbewerbs „Klimaschutzkommune 2009“ kleine und mittlere Städte und Gemeinden motivieren, ihre

